

Modechronik

A 1 Über Mode sprechen

Lesen Sie.
Was kennen Sie?
Was gefällt Ihnen?

→ Ü 1



1955

Der Schauspieler James Dean stirbt bei einem Autounfall. Er war das Jugend-Idol der 50er Jahre. Seine Kleidung – Jeans und Lederjacke – und sein Auftreten werden zum Vorbild.



1965

Die britische Modeschöpferin Mary Quant präsentiert den kürzesten Rock, den Minirock.

1969

Der Astronaut Neil Armstrong macht den ersten Schritt auf dem Mond. Schuh-Designer entwickeln den „Moonboot“ nach dem Vorbild des Astronauten-Stiefels. Ein Verkaufsschlager bis heute, mit über 20 Millionen Exemplaren!



1972

Das „Kleeblatt-Logo“ der Firma adidas erblickt das Licht der Welt. Im gleichen Jahr wird adidas offizieller Sponsor der Olympiade in München und ist seither die beliebteste Marke der Jugendlichen.

1978

Die Anhänger einer neuen Musikrichtung schockieren die Bevölkerung: Die Punks tragen kaputte Kleidung und färben ihre Haare bunt.



1989

In Berlin findet die erste „Loveparade“ mit 150 Teilnehmern statt. Sie wird schnell zur größten Musikveranstaltung Deutschlands. Millionen Raver kommen nach Berlin. Tattoo und Piercing werden „in“. Körperschmuck wird zum Ausdruck von Individualität.

1997

Die Nachkommen von Levi Strauss, dem Erfinder der Jeans, kaufen auf einer Auktion die älteste Levis Jeans für 25.000 Dollar. Die Hose stammt aus der Zeit zwischen 1882 und 1902 und kostete damals 1,25 Dollar.

2004

Das Werk der Punk-Designerin Vivian Westwood wird im Londoner Victoria and Albert Museum präsentiert.

A 2 Was tragen Sie gern?

*bei der Arbeit
in der Freizeit*

→ Ü 2



A 3

Umfrage: „Mögen Sie Mode?“

a) Wer ist modebewusst?
Lesen und hören Sie.

Ralf/Gisela

→ Ü 3

b) Wem stimmen Sie zu?



Nina Runge, 20

Saskia Geiges, Modemacherin



„**Meine Stricksachen** sind sehr feminin. Zarte, weiche, fließende Linien, wie eine zweite Haut.“
 „**Als Teenager** habe ich angezogen, was auch die anderen getragen haben. Meine Lieblingskleidung waren enge, gestreifte Zebrahosen oder lange Röcke, aber ich habe immer eigene Dinge dazu kombiniert.“
 „**Mode ist für viele das**, was die Industrie, Modezeitschriften und Werbung vorgeben. Für mich ist es vor allem das, was jeder Einzelne dann daraus macht.“



„**Zuerst habe ich Kunst studiert**, obwohl ich mich schon immer für Mode interessiert habe.“
 „Ich mache nur Einzelstücke, weil es einfach mehr Spaß macht. So kann ich immer was Neues stricken.“
 „**Bei meinen Kreationen** achte ich besonders auf die Qualität der Materialien. Ich verwende fast nur Naturmaterialien, wie Wolle, Seide, Leinen – keine Synthetik!“

A 4
Über Berufserfahrungen sprechen
 a) Lesen und notieren Sie.

Biografie
Firmenkonzept

b) Hören und ergänzen Sie.

1.24

→ Ü 4

c) Was hat Saskia beeinflusst?

→ Ü 5

A 5
 Und Ihre Berufserfahrungen?
 Erzählen Sie.

Über Mode sprechen

Als Teenager habe ich am liebsten ... getragen, aber meine Eltern ...
 Ich trage ..., weil ich nicht rumlaufen will wie irgendjemand.
 Ich ziehe mich nicht modisch an, obwohl ich Mode mag.
 Ich finde es gut, wenn man seinen eigenen Stil hat.
 Ich lese gern Modezeitschriften. Da finde ich immer was Aktuelles.

Über Berufserfahrungen sprechen

Zuerst habe ich eine Ausbildung als ... gemacht. Aber das war nicht ...
 Dann habe ich in ... eine Schule für ... besucht.
 Seit ... bin ich selbstständig / arbeite ich bei der Firma ...

Kleidung kaufen

1.25

A 6 Über Kleiderkauf sprechen

a) Hören und
lesen Sie.
Was kauft Erika?

→ Ü 6

b) Welcher Artikel
gefällt Ihnen?
Variieren Sie
den Dialog.

- Na, Erika, hast du was Schönes gefunden?
- Wie gefällt dir dieser Hosenanzug?
- Der rote sieht super aus. Todschick!
- Findest du, dass mir Rot steht?
- Ich denke schon, aber Schwarz wirkt eleganter.
- Nein, das finde ich nicht. Schwarz ist langweilig. Ich mag lieber warme Farben.
- Dann klick mal das Kostüm an.
- Oh ja, sehr schön! Genau meine Farben und der Schnitt ist sehr ausgefallen.
- Na ja, besonders ausgefallen ist er nicht, aber hübsch.
- Ich finde das Kostüm toll!



1.26

A 7 Online-Kauf

Notieren Sie die
Schritte beim
Online-Kauf.

→ Ü 7



A 8

Wählen Sie ein
Kleidungsstück und
spielen Sie.

→ Ü 8



Kleidung kaufen

Wie gefallen dir ...?

Ich weiß nicht, ob mir das steht.

Ich finde das furchtbar langweilig!

Nimm lieber ein ..., weil ...

Ich brauche Sommerkleidung, deshalb ...

Der Anzug ist viel zu teuer, darum nehme ich ...

Das rote ... gefällt mir am besten.

Das steht dir gut, weil es super zu deinen ... passt.

Stimmt, du hast Recht. Und wie findest du ...

Was mache ich, wenn ...

Ihr Recht im Alltag

A Reklamation:

1. Der Verkäufer muss die Ware zurücknehmen und das Geld zurückgeben, wenn sie einen Fehler hat.
2. Der Verkäufer muss Ihnen einen Preisnachlass (Rabatt) geben, wenn Sie die fehlerhafte Ware behalten wollen.
3. Der Verkäufer muss Ihnen eine neue Ware geben, wenn die zuvor gekaufte neue Ware einen Fehler hat. Sie müssen dann die fehlerhafte Ware zurückgeben.
4. Das Geschäft muss die neue Ware kostenlos reparieren, wenn Sie damit einverstanden sind.
5. Eine Reklamation oder ein Umtausch ist nur gegen Vorlage des Kassenzettels möglich.

B Umtausch:

Der Umtausch ist die Rückgabe einer **fehlerfreien** Ware, z.B. weil sie Ihnen nicht gefällt oder die Größe nicht stimmt.

Umtausch ist kein Rechtsanspruch und geht nur mit Zustimmung des Verkäufers.

Wenn Sie etwas verschenken möchten, müssen Sie beim Kauf Umtausch vereinbaren!

Der Umtausch von reduzierten Artikeln (Sonderangeboten) ist in der Regel nicht möglich.

A 9

Reklamieren

a) Sie haben einen Pullover gekauft. Er ist kaputt. Was tun Sie?

b) Lesen Sie.

→ Ü 9



1

- Hi!
- Hallo! Mein Freund hat mir diesen Pullover geschenkt. Ich möchte ihn umtauschen.
- Schade. Der ist doch todschick!
- Aber er passt mir nicht.
- Wir haben bestimmt noch andere Größen.
- Und die Farbe gefällt mir auch nicht.
- Der Pulli ist zur Zeit unser Sonderangebot. Den gibt es noch in vielen anderen Farben.
- ...



2

- Guten Tag, Sie wünschen?
- Ich möchte diese Jacke umtauschen.
- Gefällt sie Ihnen nicht mehr?
- Doch, aber die Jacke hat einen Fehler.
- Leider haben wir diese Jacke nicht mehr. Aber ich kann sie reparieren lassen.
- Nein, ich möchte lieber mein Geld zurück.
- ...

A 10

a) Lesen Sie. Was wollen die Kunden?

b) Hören Sie. Welcher Dialog passt zu A, welcher zu B?

→ Ü 10

c) Spielen Sie.

A 11

Haben Sie schon mal etwas umgetauscht? Erzählen Sie.

→ Ü 11

Reklamieren

Diese Jacke habe ich gestern bei Ihnen gekauft. Aber es gibt ein Problem. Die Jacke hat einen Fehler. Was kann ich machen? Was raten Sie mir? Die Jacke ist kaputt. Ich will mein Geld zurück. Wenn Sie mir die Jacke billiger geben, behalte ich sie. Ich bin einverstanden, wenn Sie die Jacke reparieren.

Umtauschen

Ich möchte das jemandem schenken. Kann man es später umtauschen? Ich brauche das für Was kann ich tun, wenn es nicht passt?

Sich beschweren – reklamieren – umtauschen

A 12

a) Ordnen Sie die Äußerungen den Situationen zu.

1



Herr K. hat ein Paar Schuhe gekauft. Nach drei Tagen sind sie schon kaputt. Er bringt sie in das Schuhgeschäft zurück und reklamiert.

2



Lisa S. hat im Restaurant das Tagesgericht bestellt. Es dauert sehr lange, bis es kommt. Und dann ist es auch noch das falsche Essen.

3



Frau M. hat ihrem Mann eine blaue Krawatte geschenkt. Sie hat beim Kauf Umtausch vereinbart. Ihr Mann mag kein Blau und sie bringt die Krawatte zurück.

- a) Die Ware hat einen Fehler, kann ich sie umtauschen?
 b) Ich möchte bitte die gleiche Ware ohne Fehler.
 c) Entschuldigung, aber das habe ich nicht bestellt.
 d) Ich hoffe, Sie können die Ware umtauschen.
 e) Ich möchte mein Geld zurückhaben.
 f) Ich bestehe darauf, dass Sie die Ware zurücknehmen!
 g) Dauert es noch lange? Ich warte schon seit einer Stunde!
 h) Ich habe aber das Tagesgericht bestellt!

b) Spielen Sie.

Auf Reklamationen reagieren

A 13

a) Was will der Kunde, was die Verkäuferin?

Sie arbeiten jeden Samstag in einer Boutique in einem großen Touristenzentrum am Mittelmeer. Ein deutscher Tourist hat am Freitag eingekauft ...

- Guten Tag, was kann ich für Sie tun?
- Ich möchte dieses T-Shirt umtauschen.
- Gefällt es Ihnen nicht mehr?
- Doch, äh, nein, ich wollte ein blaues.
- Warum haben Sie dann ein gelbes gekauft?
- Ich habe gedacht, es steht mir, aber ...
- Übrigens, die Ware ist nicht von uns.
- Aber hier ist der Kassenzettel!
- Tut mir Leid, aber das T-Shirt ist ein Sonderangebot und reduzierte Ware darf ich nicht umtauschen.
- Aber Ihr Chef hat gesagt, dass ich umtauschen kann.
- Das kann ich nicht entscheiden und der Chef ist heute nicht da. Er kommt erst am Montag wieder.
- Ich reise morgen ab. Was kann ich machen?

b) Hören und ergänzen Sie.

→ Ü 12

c) Spielen Sie.



Zeit gewinnen
 Gefällt es Ihnen nicht mehr?
 ...

Abstreiten
 Die Ware ist nicht von uns.
 ...

Gegenfragen
 Warum haben Sie dann ein gelbes gekauft? ...

Kleidung und Accessoires



A 14
Ordnen Sie die Anzeigen den Fotos zu.

Schickes, kurzärmeliges Sommerkleid aus bedruckter Baumwolle. 34,99 €

Für ihn: Gestreiftes Sommersakko. Zeitlose Eleganz zum Superpreis: 99,90 €

Wertvoller Ring aus Sterling-silber mit Perlmuttereinlage. Das Geschenk! 150,- €

Eleganter Hosenanzug aus Baumwolle. Top-moderner Schnitt in aktuellem Weiß! 140,- €

Ein Traum aus Seide! Ärmelloses Kleid mit Stola für den festlichen Anlass, handbestickt. Nur 129,- €

Für Sie: Leichter Sommer-Regenmantel mit Gürtel und geblütem Futter. In Rosa, Gelb und Weiß. Nur 74,50 €

Modernes Silberarmband, edles Design, passt zu jedem Outfit! 84,95 €



A 15
a) Sortieren Sie.
b) Schreiben Sie Anzeigen wie in A 14.

→ Ü 13

- Seide • kurz • gelb • Baumwolle • einfarbig • silbern • gefüttert • leicht • Leder eng • kurzärmelig • schwer • golden • Leinen • Stoff • bunt • Wolle • weich Kunstfaser • weit • kariert • gestreift • gepunktet • geblümt

Material	Muster	Farbe	Eigenschaften
Seide			

Artikelwörter und Substantiv: Genitiv



- A 16** Schuhdesigner entwickeln den „Moonboot“ nach dem Vorbild **des Astronauten-Stiefels**. Das „Kleeblatt-Logo“ der Firma *adidas* erblickt das Licht der Welt. Im gleichen Jahr wird *adidas* offizieller Sponsor der Olympiade in München und ist seither die beliebteste Marke der Jugendlichen. Bei meinen Kreationen achte ich besonders auf die Qualität der Materialien. Guter Geschmack ist keine Frage des Geldes.

b) Ergänzen Sie.

→ Ü 14 – 15

maskulin	neutrum
der Stiefel	das Geld
das Vorbild <input type="text"/>	eine Frage <input type="text"/>

feminin	Plural
die Welt	die Materialien
das Licht <input type="text"/>	die Qualität <input type="text"/>

Singular	maskulin	neutrum	feminin	Plural
Nominativ	der / ein Stiefel	das / ein Buch	die / eine Olympiade	die / <input type="text"/> Jugendlichen/Jugendliche
Akkusativ	den / einen Stiefel	das / ein Buch	die / eine Olympiade	die / <input type="text"/> Jugendlichen/Jugendliche
Dativ	dem / einem Stiefel	dem / einem Buch	der / einer Olympiade	den / <input type="text"/> Jugendlichen
Genitiv	des / eines _____	des / eines _____	der / einer _____	der / <input type="text"/> /Jugendlicher

Satz: Nebensatz mit „obwohl“

- A 17** Ich mache nur Einzelstücke.
Erinnern Sie sich?
Schreiben Sie den Nebensatz mit „weil“.

→ A2 Kapitel 3

- A 18** Ich mache nur Einzelstücke.
a) Schreiben Sie. Ich ziehe mich nicht modisch an.
b) Ihre Sprache: *Ich mache nur Einzelstücke*

→ Ü 16

Grund: Es macht mehr Spaß.

Ich mache _____, *weil* _____.

Grund: Nebensatz mit „weil“

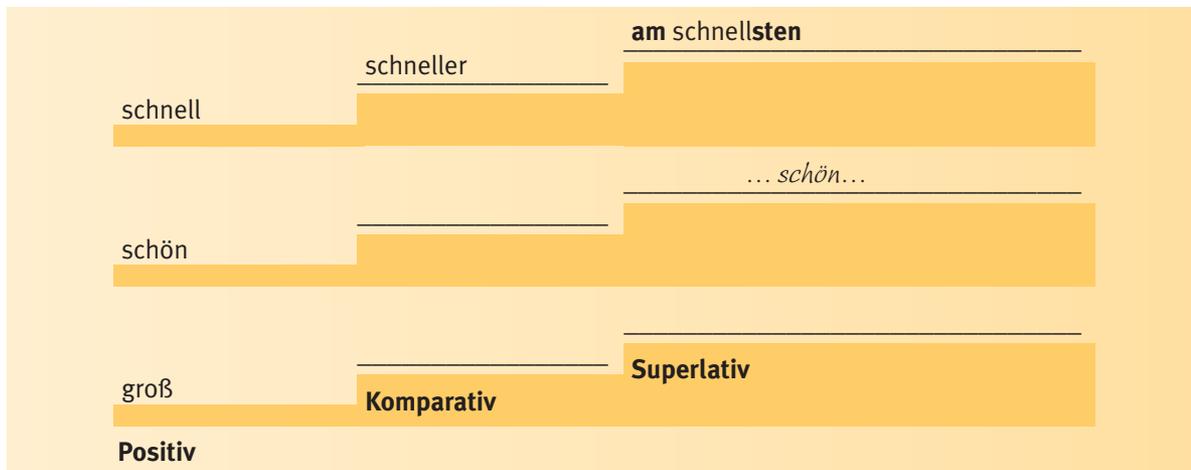
Widerspruch: Es ist viel Arbeit.

Widerspruch: Ich mag Mode.

Ich mache nur Einzelstücke _____, *obwohl* _____.

Widerspruch: Nebensatz mit „obwohl“

Adjektive: Superlativ



A 19

a) Erinnern Sie sich? Ergänzen Sie den Komparativ.

→ **A2 Kapitel 3**

b) Ergänzen Sie den Superlativ.

→ **Ü 17**

Die Jeans ist **blau**.
Der Zug fährt **schnell**.

Hier ist die **blaue** Jeans.
Hast du den **schnellen** Zug gesehen?

A 20

a) Adjektiv-Deklination: Erinnern Sie sich? Ergänzen Sie.

→ **A2 Kapitel 4**

Verb + Adjektiv

Das Adjektiv hat _____ Endung.

Adjektiv + Substantiv

Das Adjektiv hat _____ Endung.

Die britische Modeschöpferin Mary Quant präsentiert den kürzesten Rock: den Minirock. Seit der Olympiade in München ist *adidas* die beliebteste Marke der Jugendlichen. Die „Loveparade“ ist die größte Musikveranstaltung in Deutschland. Die Nachkommen von Levi Strauss kaufen die älteste Levis-Jeans für 25.000 Dollar. Das rote Kleid gefällt mir am besten.

b) Markieren Sie die Superlative.

→ **Ü 18 – 19**

Adjektiv: Superlativ

Die Jacke ist **am schönsten**.

Das ist die schön**ste** Jacke.

Regel

Ergänzen Sie.

Verb + Adjektiv

„_____“ + Adjektiv + „-_____“

Artikel + Adjektiv + Substantiv

Adjektiv + „_____“ + Endung



Der Rock ist **am kürzesten**.

Sie präsentiert den **kürzesten** Rock.



gut – besser – am besten

viel – mehr – am meisten

gern – lieber – am liebsten

„irgend(et)was, irgendwer, irgendwelche“

Singular

wer → irgendwer

Irgendwer hat einmal gesagt, dass guter Geschmack keine Frage des Geldes ist.

was → irgend(et)was

Irgend(et)was finde ich immer im Schrank.

Plural

wer/was → irgendwelche

Irgendwelche Klamotten finde ich immer im Schrank. Irgendwelche Leute haben mal gesagt, dass Geschmack keine Frage des Geldes ist.

